

»BLitze BLank« wirbt für saubere Stadt

»Balingen aktiv« macht bei Veranstaltungen mit einem neuen Maskottchen auf die Müllproblematik aufmerksam

Von Julia Klebitz

Balingen. Ab dem Wochenende ist in Balingen ein weißes, lachendes Maskottchen unterwegs. »BLitze BLank« heißt es und macht auf die Aktion »Sauberes Balingen« aufmerksam.

»Eine saubere Stadt ist eine wichtige Voraussetzung, um sich wohlfühlen und eine hohe Lebensqualität zu garantieren«, sagt Peter Blechmann von »Balingen aktiv«. Mit Plakaten, Infokarten und Ansteckern macht der Verein deshalb schon seit 2008 auf die Müllproblematik in der Stadt aufmerksam. Viele Bürger hätten sich in den letzten Jahren bereits an der Aktion »Sauberes Balingen« beteiligt und Müll eingesammelt. Um aber noch besser für eine saubere Stadt werben zu können und es gar nicht erst so weit kommen zu lassen, dass der Müll wieder eingesammelt werden muss, ist jetzt »BLitze BLank« unterwegs. Das weiße, Maskottchen besucht ab dem Wochenende Veranstaltungen wie Open-Air-Konzerte, Messen, den Wochenmarkt oder auch Schulveranstaltungen



Schicken »BLitze BLank« auf Tour: Wirtschaftsförderer Jürgen Martin, Thomas Güntert von der Volksbank, Ulrich Klingler, Helmut Reitmann, Peter Blechmann und Frank Türke vom Atelier Türke. Foto: Klebitz

und weist darauf hin, dass die Bürger Straßen, Spielplätze und Grünanlagen sauber halten sollen. Die Stadt Balingen hat parallel zu der Aktion »Sauberes Balingen« einen

Katalog aufgesetzt, nach dem Müllvergehen seit vergangene Jahr mit kleinen Geldstrafen geahndet werden. Oberbürgermeister Helmut Reitmann und Peter Blech-

mann betonen jedoch, dass nicht Strafen und Belehrungen im Vordergrund der Aktion stehen, sondern dass die Bürger in freundlicher und positiver Weise zum Umden-

ken angeregt werden sollen. So verteilt jetzt das lachende Maskottchen »BLitze BLank« hin und wieder auch Gummibärchen und andere kleine Geschenke.

GEISLINGEN

Elfmeter-Turnier für Musikvereine

Geislingen-Binsdorf. Die Stadtkapelle Binsdorf veranstaltet am morgigen Samstag, 4. Juni, das erste Kreisverbands-Musik-Elfmeter-Turnier für Musikvereine auf dem Sportgelände in Binsdorf. Das Turnier um den Josef-Braun-Wanderpokal beginnt um 17 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die musikalische Unterhaltung erfolgt durch die Binsdorfer Nachwuchs-Band »Depp - Die echte Polka Power«. Für die Fans der Mannschaften bietet die überdachte Zuschauertribüne Platz, um das Turnier zu verfolgen.

BALINGEN

Autofahrer streift Aussteller-Wagen

Balingen. Der geparkte Transporter eines Ausstellers, ein weißer VW-Crafter, ist am Mittwoch in der Zeit von 17.30 bis 18.15 Uhr im Bereich der Einfahrt zum Balingener Messegelände gestreift worden. Der Verursacher kümmerte sich laut Polizei nicht um den Schaden, der rund 2000 Euro beträgt, und fuhr davon. Zeugenhinweise nimmt das Balingener Revier unter Telefon 07433/264611 entgegen.



Sie gaben den Erlaheimer Bürgern Auskunft und beantworteten Fragen (von links): Hauptamtsleiter Steven Mall, Irmgard Röcker, Ralph Burghardt, Ortsvorsteher Ewald Walter, Oliver Schmid und Heinz Pflumm vom Landratsamt. Foto: Hauser

Auch Geislinger sind willkommen

Für das Mutterhaus-Zuhause-Projekt werden Interessenten gesucht

Geislingen (wh). Im zweiten Teil der LEADER-Info-Veranstaltung in Erlaheim (wir berichten) zeigten Architekt Ralph Burghardt und Landschaftsarchitektin Irmgard Röcker auf, wie das Vorhaben Mutterhaus-Zuhause aussehen könnte.

Für Burghardt ist wichtig zu klären, wie die Maßnahme aussehen soll. Die preisgünstigste Variante sei, bestehende sanierungsbedürftige Gebäude in das Programm einzubeziehen, für die das Mutterhaus wichtige Versorgungen bereitstellt. Werde die Mutterhaus-Zuhause-Idee im Neubaugebiet

verwirklicht, sei von einer Bauplatzgröße von rund 500 Quadratmeter für jedes der acht zugehörigen Gebäude auszugehen, während sich die Platzgröße des Mutterhauses danach richte, welche zentralen Einrichtungen benötigt würden.

»Alles hängt davon ab, Interessenten zu gewinnen«, sagte Burghardt. Gelingen dies, folgten die nächsten Schritte. Nicht nur Erlaheimer seien gefragt, »auch Geislinger sind willkommen«, wie Bürgermeister Oliver Schmid festhielt.

Landschaftsarchitektin Irm-

gard Röcker zeigte anhand des Flächenpools auf, wo sich eine Verwirklichung der Maßnahme in Erlaheim am besten verwirklichen lasse. Sie listete mehrere Standorte auf und stellte eine Prioritätsliste vor, wie sich das Mutterhaus-Zuhause-Projekt in Erlaheim am besten verwirklichen lasse. Darüber, so schlug sie vor, könne auch an Stammtischen gesprochen werden.

Zum Abschluss sagte Bürgermeister Oliver Schmid: »Wir haben Gutes vor.« Er forderte die Zuhörer dazu auf, die Verwaltung dabei zu unterstützen.

Rückenwind für 23 Couragierte

Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung hilft bei Studienaufenthalten

Von Martin Kistner

Albstadt-Ebingen. Die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung vergibt in diesem Jahr 23 Stipendien an Studenten der Hochschule Albstadt-Sigmaringen und junge Leute, die an anderen Hochschulen studieren, aber aus dem Zollernalbkreis stammen. In allen 23 Fällen schießt die Stiftung 230 Euro pro Monat zur Finanzierung eines Auslandssemesters zu. Je nach dem, ob der Studienaufenthalt vier, fünf oder sechs Monate dauert, werden zwischen 920 und 1380 Euro pro Student vergeben. Voraussetzung dafür sind gute Noten - alle Stipendiaten können

einen Notendurchschnitt vorweisen, der 2,0 oder besser ist.

Die 23 Stipendiaten sind Leonie Partsch und Sophie Hechinger aus Stuttgart, Berit Janssen aus Bad Bayersoien, Fabian Pick, Balingen, Steffen Kopp, Martin Born und Roman Isbrecht aus Albstadt, Michael Billerbeck aus Spaichingen, Jochen Kuttig aus Burladingen, Florian Bez, Sonnenbühl, Carolin Fittkau aus Hechingen, Timm Willer und Artur Hartter aus Schorn-dorf, Ina Brozmann aus Je-benhausen, Beatrice Oster aus Schömberg, Eugen Jung aus Arnsberg, Katharina Wagner aus Oftersheim, Fabian Sackmann aus Ottenhöfen, Lisa

Holz aus Affalterbach, Thorsten Mauthe aus Obernheim, Jochen Müller aus Dornhan, Florian Geier aus Inzigkofen und Gabi Wischer aus Co-burg.

Sieben studieren in Wales. Landrat Günther-Martin Pauli sprach daher bei der Stipendienübergabe im Onstmettinger Kasten von einer »Klassenfahrt« -, vier in England, drei in Schweden und je einer in China, Malaysia, den USA, Korea, Mexiko, Australien, Hongkong und Irland. Der Übergabe wohnten Hochschulrektor Günter Rexer, Onstmettingens Ortsvorsteher Siegfried Schott und Stiftungsvertreter Adrian Schiefer bei.



Die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung unterstützt erfolgreiche Studenten beim Auslands-Intermezzo. Am Montag nahmen sie in Onstmettingen ihrer Stipendien entgegen. Foto: Kistner



Chorvereinigung singt für den Vorsitzenden

Zum 50. Geburtstag ihres Vorsitzenden Wolfgang Schneider stimmte die Chorvereinigung Weilstetten nach dem Sekt-empfang einige Lieder an. Nach

dem Essen ging es mit heiteren Aufführungen, einem Quiz und Ratespielen weiter. Den Abschluss gestalteten die Aktiven des Chors mit Leiter Jürgen

Herre. Neben gesanglichen Darbietungen folgte die Präsentation des Geburtsjahrgangs 1961 mit Geschenken und Gedichten dieser Zeit. Foto: Privat



Binsdorfer Jahrgang fährt nach Innsbruck

Der Jahrgang 1950 aus Binsdorf feierte das 60er-Fest mit einem Ausflug, um die Kameradschaft zu pflegen und gemeinsam in Erinnerungen zu

schwelgen. Bei herrlichem Wetter verbrachten die Binsdorfer zwei erlebnisreiche Tage in Innsbruck, Seefeld und in Oberammergau. Stadtführungen in

Innsbruck und in Oberammergau boten viel Wissenswertes. Unterkunft und Verpflegung in Leutasch bleiben in positiver Erinnerung. Foto: Bitzer